

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **81 (2001)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

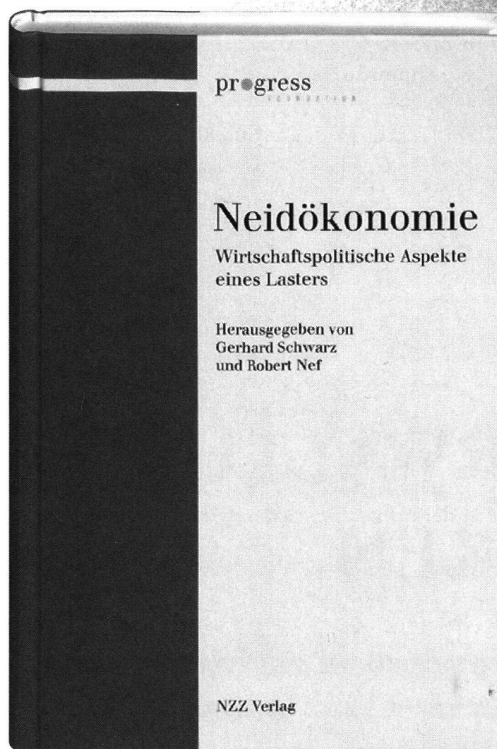
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

«Die Menschen tun mancherlei,
um geliebt zu werden.
Alles aber setzen sie daran,
um beneidet zu werden.»

Mark Twain



Wirtschaftspolitische Aspekte eines Lasters

Obwohl in der wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Auseinandersetzung möglichst alles mit rationalen Argumenten begründet wird, ist unverkennbar, welche wichtige Rolle auch hier die Emotionen spielen. Einer dieser versteckten und verdrängten Motoren ist der Neid. Gegen dieses Gefühl, das einem Benachteiligungsverdacht entspringt und in der traditionellen christlichen Lehre zu den sieben Hauptsünden zählt, ist niemand gefeit. In der altgriechischen Vorstellung können selbst Götter neidisch sein.

Der Sammelband «Neidökonomie» geht der Bedeutung des Neids in Wirtschaft und Wirtschaftspolitik nach. Neben zwei längeren, hier erstmals veröffentlichten Aufsätzen von Erich Weede und Ernst Fehr enthält er eine Auswahl von exemplarischen Texten zum Thema – von Helmut Schoeck, Gonzalo Fernández de la Mora, John Rawls und Friedrich August von Hayek. Sie sind alle mit einer Zusammenfassung in Deutsch und Englisch versehen. Robert Nef und Gerhard Schwarz als Herausgeber haben situierende Essays sowie eine facettenreiche Zitatelese zum Thema Neid beigeleitet.

Auch wenn das Buch weder eine eigentliche ökonomische Theorie des Neids entwickelt noch die Frage, ob der Neid den Fortschritt eher voranbringt oder behindert, endgültig beantworten kann, beleuchtet es doch die verschiedensten Aspekte dieses Lasters aus soziologischer, ökonomischer und philosophischer Sicht.

Gerhard Schwarz, Robert Nef (Hg.)
Neidökonomie
Wirtschaftspolitische Aspekte eines Lasters
200 Seiten, gebunden, Fr. 48.–

NZZ Buchverlag

Neue Zürcher Zeitung, Buchverlag

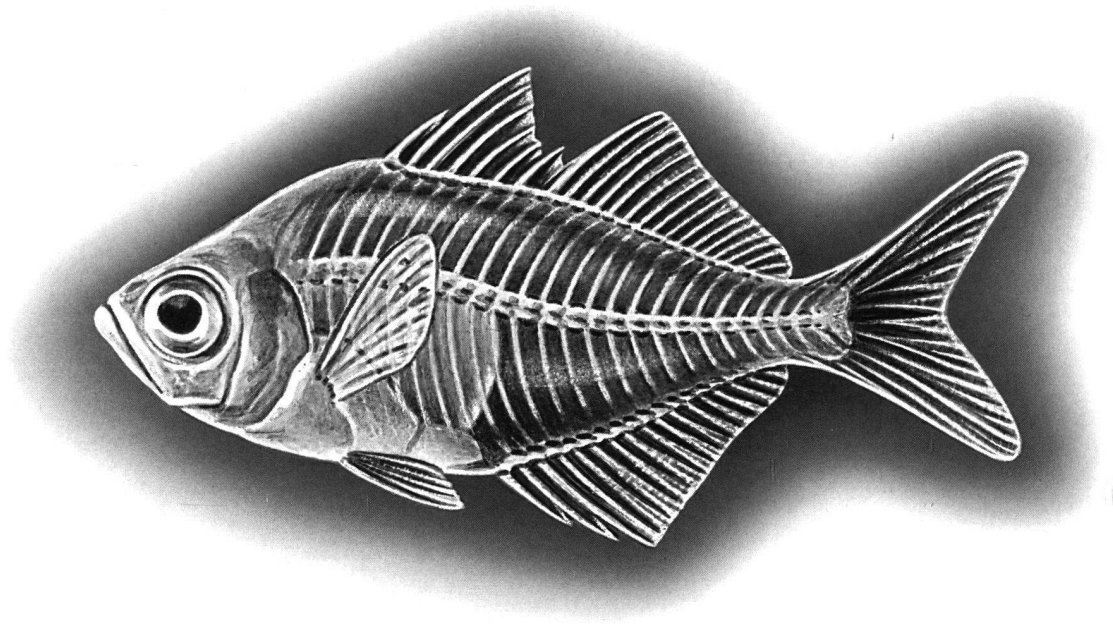
Postfach, 8021 Zürich

Telefon 01 258 15 05, Fax 01 258 13 99

E-Mail: buch.verlag@nzz.ch

Internet: www.nzz-buchverlag.ch

Auch im Buchhandel erhältlich



VERMÖGENSVERWALTUNG OHNE HAKEN.

Verlassen Sie sich für die Verwaltung Ihres Vermögens auf eine Privatbank, die sich auf das konzentriert, was sie am besten kann: Langfristige Beratung, ausgerichtet auf die individuellen Bedürfnisse einer mehrheitlich schweizerischen Kundschaft. Rufen Sie uns an. Wir sind für Sie da, vom Bodensee bis zum Lac Léman.



WEGELIN & Co. PRIVATBANKIERS

ST. GALLEN
071 242 64 64

ZÜRICH
01 218 13 13

GENÈVE
022 817 11 20

VADUZ
004 23 237 48 00

CH-9004 St. Gallen Bohl 17 www.wegelin.ch E-Mail wegelin@wegelin.ch